

TEIL 07-4, 14.7.2017 | Einführung und Synchronizität

Quaqals Zivilisationen

Ich habe auch intensiv Kontakt mit den Quaqals-Zivilisationen. Das sind 100%ige menschliche Zivilisationen, die sehr verbunden mit der Erde sind. Ich bin da einige Male gewesen. Das ist eine Welt, die ist 5 Lichtjahre von unserer Erde entfernt. Das ist relativ nah. Da ist auch eine geheime NASA-Gruppe mit Flugzeugen, Raumschiffen interaktiv. Die sind täglich unterwegs und ich habe das selbst gesehen.

Alles, was ich jetzt erzähle und vieles, vieles mehr, habe ich seit meiner Kindheit und Jugendzeit notiert und dokumentiert. Meine Eltern haben das immer gehört und meine Mutter war selbst auch bei den Entführungen anwesend. Für sie war es also normal. Mein Vater hatte nie gedacht, dass ich krank (psychisch) bin, aber er ist ein wissenschaftlicher Mann und in dieser Zeit hat er sich das einfach alles angehört. Zwanzig Jahre später hat er so geweint, weil er alles, was ich erzählt habe auf anderen Kanälen hören und lesen konnte. Dann hat er gedacht; «Also doch, dieser Junge hat das wirklich alles mitgemacht.»

Ich bin auch daran, ein Buch darüber zu schreiben, aber die irdische Zeit hat nicht gereicht um das Buch heute hier zu präsentieren. Das kommt später noch. Da stehen dann viele weitere Situationen meiner Reise, aber es geht nicht um die Martijn-Reise, es geht um die Formel der Energie. Es geht um die Vorstellung, und das ist das, was ich teilen will.

Die Quaqalsche Zivilisation. Ich bin in ein Raumschiff eingestiegen und dort waren 18 Menschen von dieser Welt, auch Menschen aus anderen Teilen der Welt, aus Brasilien, China, jemand war aus Japan und aus Deutschland, mehrere Menschen. Es war ein Raumschiff in Form eines «Brillantens», eines geschliffenen Diamanten. Das Raumschiff hatte eine Zigarrenform und die Vorder- und Hinterseite war wie ein Diamant. Ich bin hineingegangen, habe an der Seite Platz genommen und haben auch mit den anderen Leuten gesprochen. Die Chinesin konnte kein englisch und ich kein chinesisches, also war das mehr Gebärdensprache. Wir fragten uns alle, was nun passieren wird. Wir hatten zusammen das Gefühl, das wir im richtigen Moment in dem Raumschiff zusammen kamen. Dann ist das Raumschiff abgehoben und ich habe die Erde gesehen. Ich hatte die Erde schon viele Male von aussen gesehen, aber dies war das erste Mal, das ich das zusammen mit anderen Leuten erlebt habe. Wir schauten alle durch ein Seitenfenster auf die Erde und in diesem Moment

haben wir zusammen die Bewusstseins-Energie der Erde und aller Menschen auf der ganzen Erde empfangen. Wir waren alle zusammen zu Tränen gerührt. Die Schönheit der Welt und auch die Schmerzen. Die qualqalschen Menschen beobachteten uns und fingen auch an zu weinen. Das war ein magischer Moment.

Dann haben wir auf unseren Sitzen Platz genommen. Es waren keine normalen Sitze, denn die Sitze haben sich an die Form unseres Körpers angepasst. Das passierte nicht erst, wenn wir darauf Platz nahmen, sondern eine Sekunde früher. Da war ein Moment, wo ich gefühlt habe, das mein System ausgelesen wurde und der Sitz passte perfekt. Also brauche ich keine IKEA-Stühle. (Lachen) Wir haben uns dann immer weiter entfernt. Die Erde wurde immer kleiner und wir haben eine lila-violette Farbe gesehen und in diesem Moment war da eine Resonanz (eine Schwingung). Innerhalb einer Sekunde war das komplette Universum zu einem kleinen Punkt zusammengezogen und wir waren in einem anderen Universum.

Wir sind auf die andere Seite des Raumschiffes gegangen und haben einen sehr schönen gelbgrünblauen Planeten gesehen, aber mehr gelb. Wir rasten in einer so grossen Geschwindigkeit darauf zu, dass ich dachte, wenn wir jetzt nicht langsamer werden, passiert etwas. Wir sassen auf unseren Plätzen und da war ein junger Mann, körperlich ungefähr 30 Jahre jung, aber das war er nicht, er war viele Jahre älter, und ich habe ihn gefragt: «Wie ist eigentlich dein Name?» Er sagte: «Mein Name ist nicht so wichtig, weil mein Name Resonanzfelder in Bewegung setzen wird, wodurch ich, wenn du zurück bist und an mich denkst, Informationen aus deiner Welt empfangen». Das ist der Grund warum Namen praktisch nicht genannt werden. Dann sagte er noch: «Aber du kannst mich Maikel nennen.» Ich sagte: «Okay, Maikel, es ist jetzt Zeit, dass wir langsamer werden.» Es war eine komplett physische körperliche Wirklichkeit. Er hat dann gesagt: «Ja natürlich werden wir langsamer, aber wir werden nicht so langsamer, wie du auf der Erde. Vertrau mir, dass alles in Ordnung ist.» Wir sind superschnell durch allerlei Schichten und Felder mit verschiedenen Farben gerast und als wir da durch gegangen sind, wurde mein ganzer physischer Körper – ich war da, nicht auf der Erde – durch das Bewusstseinsfeld von diesem Planeten gelesen und in diesem Moment hatten alle Menschen in dem Raumschiff Verbindung – bububumm. Wir hatten plötzlich alle die gleiche Sprache. Unser Gehirn hatte eine total andere Frequenz. Das war phänomenal. Wir sind durch die Atmosphäre geflogen, durch die Wolken und ich habe gesehen, dass wir immer näher kommen. Ich konnte sehr grosse Flächen in der Natur sehen, wie Steppen in der Sahara. Unglaublich gross! Mit gigantischen Bergen, ich denke 20 bis 25 Kilometer hoch. Wir kamen immer näher Richtung

Boden und ich sagte zu Maikel: «Aber du musst doch langsamer werden.» Da hat er einen Sprung gemacht und demonstrierte, was ein Körper tun kann, wenn das Bewusstsein in der Nähe von 100% anwesend ist, im physischen körperlichen System. Er sagte: «Pass auf». Er war in einer Art Sitz an dieser Seite des Raumschiffs und machte einen Sprung, wie ein Athlet, und war dann zehn Meter weiter auf der anderen Seite des Raumschiffes. Sein Körper war so flexibel, ganz elastisch. Er machte einen Sprung, der für uns nicht möglich ist und landete auf dem anderen Sitz, ohne auf den Sitz zu schauen, stattdessen schaute er mich mit einem grossen breiten Grinsen an. Und in diesem Moment stoppte das Raumschiff und er sagte mir: «So machen WIR das». In diesem Moment hatte ich ein Gefühl von wahnsinniger Freude und auch Dummheit, weil ich meine Gedanken hatte über das Raumschiff. Das war das Programm. Das sind die Programme.

Das Raumschiff öffnete sich und wir gingen nach draussen. Wir landeten auf einem sehr hohen Glaskristallgebäude. Ich bin aus dem Raumschiff gestiegen und im ersten Moment – ich werde das nie mehr vergessen – war ich sehr, sehr emotional – der Wind strich mir durch mein Haar – ich wurde vom Bewusstseinsfeld dieser Welt willkommen geheissen. Das war kein normaler Wind. Das war ein Element, was wir hier selbstverständlich auch kennen und die Kraft dieses Elementes des Windes machte eine direkte Verbindung mit meinem Herz, mit dem ursprünglichen Lebensfeld.

Dann gingen die Menschen nach unten. Da war eine Treppe, die war auch abgestimmt auf die Länge der Beine (ähnlich wie beim Sitz). Sie passte sich an. Sie war flüssig. Das ist Kristalltechnologie. Ich ging mit Maikel nach unten und beim laufen habe ich mich umgeschaut. Wir waren in einem supergrossen Naturreservat mit unglaublichen Bäumen, 300 bis 400 Meter hoch. Es waren alles (eine Art) Bonsai-Bäume, superschön, beautiful, und zwischen den Bäumen war manchmal ein Gebäude. Die Menschen leben da in der Natur, mit Technologie, die angesteuert wird durch das Vermögen (die Fähigkeit zu fühlen) hier (Martijn zeigt auf sein Herz). Die Menschen dort leben nicht in dem Gehirn hier (Martijn zeigt auf seinen Kopf) sondern aus dem Gehirn hier – das Gefühl-Gehirn (Martijn zeigt auf seinen Herzbereich). Und alles was hier gefühlt wird (im Herzfeld) wird zum Gehirn hier (Martijn zeigt auf sein Kopffeld) gesendet. Und dann ist alles was nach aussen gesendet wird auch in Verbindung mit dem Lebensfeld, mit allem was existiert. Nicht nur mit lebenden Körpern, sondern auch mit Bäumen, Steinen – wahnsinnig... Für diese Menschen total normal.

Ich war da (auf diesem Planeten) und habe mit einer Familie gesprochen. Ich war zwei Tage da und hatte auf der Raumschiff-Plattform eine Führung. Maikel

sagte zu mir: «Martijn, du hast keine Erlaubnis die anderen Komplexe anzuschauen» aber dabei hatte er ein Lachen auf dem Gesicht. Und ich antwortete: «Du meinst, dass DU nicht dabei sein kannst.» «Ja natürlich, das ist es, was ich meine!»

Wir haben uns getrennt und ich bin in andere Gebäude durch Räume gegangen und kam in einen sehr grossen Komplex, wo alles weiss war. Weisse Türen und weisse Wände. Dort habe ich eine Tür geöffnet und in diesem Moment realisierte ich, dass da eine komplett andere Energie war. Und die Energie war so, wie unsere Energie auf der Erde ist, total anders.

Ich bin durch Gänge gelaufen und in ein sehr grosses Zimmer gekommen und habe dort auf der Seite sehr spezielle NASA-Raumanzüge gesehen. Auf der Kleidung hatte es Hologramm-Abzeichen, darauf war ein Bild der Erde und der Name der Menschen zu sehen und in diesem Moment hatte ich eine kontrollierende Energie gefühlt. Das Gefühl war, dass alles, was ich hier untersuche, verboten ist und ich das nicht darf. Ich beschloss in diesem Moment, dass ich in meiner Autorität als galaktischer Mensch, auf einer körperlichen Reise, mir selber die Zustimmung gebe, dass ich alles, was da ist, sehen darf. In diesem Moment habe ich die Persönlichkeit neutralisiert und mir alles angeschaut.

Da waren mehr als 60 Raumanzüge mit verschiedenen Namen und ich habe verschiedene Technologien an den Wänden gesehen. Dann habe ich gefühlt, dass es genug ist... Das ganze hatte 30 Minuten gedauert, bis ich eine Energie spürte und das Gefühl, dass es nun reicht und ich jetzt gehen muss. Ich bin nach draussen gegangen und die Strasse entlang spaziert. Da sass Maikel auf einer Holzbank und wartete auf mich, er sagte: «Das ist doch fantastisch, dass du alles sehen konntest?» und ich antwortete «Ja, es ist auch fantastisch, dass du nicht dabei warst.» Er musste lachen und dann sagte er: «Der Grund, warum du hier bist ist, weil auf der Erde Dinge passieren... seit 1992 gibt es offizielle Verbindungen der Geheimregierung der Militärindustrie und das muss gesehen werden.» Ich bin der Kanal, der mit Wahrnehmung, mit Worten und auch ohne Worte, dies im Hologramm der Erde zu aktiviere. Das ist Quantenmechanik.

Es sind mehrere Menschen dazugekommen und ich habe Maikel gefragt: «Wie kommt es, dass das passiert? Wie kommt es, dass ihr das auf diesem Planet okay findet (akzeptiert), dass es passiert?» Er antwortete: «Aus Sicht der galaktischen Gesetzte, haben wir nicht das Recht ja oder nein zu sagen. Es ist eine Bewusstseinsreaktion aus dem Lebensfeld, von allem, was hier auf diesem Planet lebt. Dieser Planet hat gesagt, dass er nicht uns gehört, sondern allen Lebewesen. Das heisst für uns, dass wir die Türe öffnen. Jedoch wird dies nicht

unsere Zivilisation stören, weil da separate Reise- und Landebahnen sind, die nicht in das planetarische Bewusstsein integriert sind. Irdische Reisegruppen können dort landen und ihre Untersuchungen machen. Sie haben einen eigenen Landeplatz.

Das ist wichtig. Das war ein schöner Moment. Ich war mit verschiedenen Menschen da, auch mit Kindern habe ich gesprochen. Die Kinder waren für unsere Verhältnisse etwa 8 Jahre, jedoch haben sie so viel Vermögen... Sie haben ein so intellektuell-spirituelles Bewusstsein... Sie schauten mich an und in dem Moment, als sie mich gesehen haben, wurde ich wirklich als Freund von ihnen umarmt. Das ist es, was wir hier auf der Erde zu lernen haben. Es ist nicht einfach, wirklich das galaktische Potenzial hier auf die Erde zurück zu bringen und doch hat es angefangen.

Wir sind dann zurück zur Erde gereist und als ich ausgestiegen bin, war ich etwa 200 Meter hinter unserem Zuhause. Wir wohnten wirklich total auf dem Land, wo die Kühe grasen. Es war so verrückt. Ich kam in demselben Moment zurück, als ich weggegangen bin. Es ist keine Zeit vergangen.

Das sind die Menschen der Quaaqs Zivilisationen. Ihr Planet ist ein schöner Planet. und die Sonne ist hier (zeigt auf das Bild) und der Planet ist in der Nähe von Centuari B. Da wurde in den letzten 3 Jahren auch etwas von der NASA darüber erzählt. Der Plan ist, dass sie mit Raumschiffen dahin fliegen wollen, aber selbstverständlich ist das längst passiert. Die komplette Militärindustrie dieser Welt ist ein Geldgenerator. Wieviel kostet ein Flugzeug? In Holland sind 7 Milliarden Euro für 40 neue Flugzeuge reserviert. Aber die Flugzeuge kosten keine 7 Milliarden Euro. 6 Millionen würden dafür reichen, aber das ist die Buchhaltung dieser Industrie. Ein Telefonat von Donald Trump hat gereicht, dass die Flugzeuge eine Milliarde billiger sind. Das ist der Beweis, dass der Wert total anders ist. Und all diese Entwicklungen...

Die Militärindustrie besteht aus verschiedenen Schichten, und natürlich sind die Schichten der Militärindustrie dazu gemacht, um Geld zu generieren. Von diesem Geld werden geheime Projekte gestartet und die Projekte sind sooooo weit entwickelt. Diese NASA-Situation ist noch nichts im Vergleich zu dem, was wirklich abläuft.

Wir kommen zu einer Frage: Wie ist es möglich, dass ich immer wieder, trotz meiner Bemühungen in meinem Leben, in alte Programme zurückfalle? Das ist eine interessante Frage. Und auch wie es möglich ist, dass ich nicht wirklich meine Lebensmission erfahre? Was ist meine Lebensmission? Wie ist es möglich, dass ich so niedergeschlagen bin und mich so leer fühlen kann?

Natürlich kannst du das auch umdrehen. Wenn du beginnst mit dem kosmischen Bewusstsein anders zu denken, frei zu denken und frei zu fühlen und dafür ist die Bereitwilligkeit wirklich sehr wichtig, dann ist es möglich, dass sich das ändert und du sagst, dass du dich von deinen alten Programmen definitiv befreit hast.

Ich weiss, dass meine Lebensmission ist, dass du freikommst, dass du und ich, wir uns von den Programmen befreien können.

Die alten Programme abzulegen, ist meine Mission.

Dann bist du nicht mehr leer, dann hast du Kraft und Energie. Es ist dann ein totaler Paradigmenwechsel, was du gedacht hast, was wichtig für dich war... Es ist dann etwas total anderes und das öffnet eine total neue Möglichkeit, was das Leben wirklich ist und dann ändert sich alles. Schön oder?

Quelle: Martijn van Staveren, www.martijnvanstaveren.nl

Transkription: Bianca Buck, Fabienne Stacher

Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.